

## **Protokoll ausserordentliche Mitgliederversammlung 2015**

Freitag, 12.Juni 2015, 17.30 Uhr, Kulturhaus Helferei, Kirchgasse 13, 8001 Zürich

### **Traktanden**

- 1. Begrüssung**
- 2. Wahl der Stimmzähler-/ innen**
- 3. Protokoll der GV vom 05.09.2014**
- 4. Rechnung Jahr 2014**
- 5. Revisorenbericht**
- 6. Umstrukturierung BHP per 30.06 2015**
- 7. Statutenänderung**
- 8. Rücktritte per 30.06.2015**
- 9. Wahlen neuer Vorstand**
- 10. Vermögensaufteilung AA + IG**
- 11. Ermächtigung von MV für**
  - a. Bezahlung ausstehender Rechnungen**
  - b. Überweisung des verbleibenden Vermögens**
- 12. Diverses**

1. Claudia Debrunner begrüsst die Anwesenden zur letzten Mitgliederversammlung des BHP.

Vom Vorstand sind anwesend:

Esther Huber, Claudia Debrunner, Audioagoginnen

Esther Knüsel, Hörgeschädigtenpädagogik

Marlies Rüdin, Audiopädagogik

2. **Wahl der Stimmzähler / innen**

Vorschlag: Pia Koch und Susanna Wegmüller. Beide Personen werden einstimmig gewählt.

Anwesende:

- Stimmberechtigt: 11 und 14 = 25; absolutes Mehr 13

Monika Meier kann nicht anwesend sein, sie erteilt ihre Stimme C. Debrunner.  
- Entschuldigt: 4 Personen (Jan Keller, Judith Sidler, Markus Wyss, Markus Dorenkamp)

### **3. Protokoll der GV vom 05.09.2014**

Das Protokoll wird genehmigt mit 25 Stimmen, Gegenstimmen -keine

### **4. Rechnung**

E. Huber erläutert die Jahresrechnung 2014  
Total Vermögen per Dezember 2014: Fr. 36147.55

### **5. Revisorenbericht**

Max Gloor verliest den Revisorenbericht. Die Rechnung wird einstimmig genehmigt.  
Dank geht an Esther Huber für die gute und saubere Rechnungsführung.  
Die Revisoren erklären sich bereit, das Amt der Revisoren auch für den BHP AA weiterzuführen.

### **6. Umstrukturierung BHP per 30.06.2015**

An der letzten Generalversammlung erteilten die Mitglieder dem Vorstand den Auftrag, die Umstrukturierung vorzunehmen. Da die Audioagoginnen mit dem BSV einen Vertrag haben, benötigen sie für die Direktzahlungen den BHP. Daher gibt es nach der Umstrukturierung nur noch den BHP AA.

Die anderen Berufsgruppen werden bis auf weiteres auf Eis gelegt.

Um eine Statutenänderung vornehmen zu können, ist die Mitgliederversammlung laut Art.12 beschlussfähig, wenn mindestens 30 Mitglieder anwesend sind. Da an den letzten Versammlungen immer weniger als 30 Mitglieder anwesend waren, liessen wir im Februar 2015 schriftlich über die Statutenänderung von Art. 12 abstimmen.

Unser Vorschlag lautete:

~~Art. 12: Die Mitgliederversammlung ist beschlussfähig, wenn mindestens 30 Mitglieder anwesend sind. Beschlüsse und Ordnungsanträge werden mit der Mehrheit der anwesenden Stimmberechtigten gefasst. Für Ordnungsanträge genügt die Mehrheit der Stimmenden.~~  
Beschlüsse und Ordnungsanträge werden mit der Mehrheit der anwesenden Stimmberechtigten gefasst.

Beschlüsse betreffend Statutenrevisionen oder Zusammenschluss mit einem anderen Berufsverband benötigen die Zweidrittelmehrheit der anwesenden Stimmberechtigten.

Die schriftliche Abstimmung ergab ein Resultat von 33 Ja-Stimmen. Gegenstimme –keine.  
Somit wird der Neubeschluss einstimmig gewählt und wir können die Statutenänderung vornehmen.

### **7. Statutenänderung:**

Der Vorstand hat mit dem Rechtsdienst des BSV geklärt, dass es notwendig ist, dass es den Namen BHP weiterhin braucht. Denn jede Veränderung des Namens könnte eine Auflösung des Vertrags mit dem BSV zur Folge haben.

Die Statutenänderung wird einstimmig genehmigt.

## 8. Rücktritte per 30.06.2015

Mit der Umstrukturierung des BHP gibt es einen Gesamtrücktritt.

Folgende Personen treten per 30.06.2015 zurück:

Claudia Debrunner, AA; Esther Huber, AA; Esther Knüsel, HG; Marlies Rüdin, AP

## 9. Wahlen neuer Vorstand

Zur Wahl sind folgende Personen vorgeschlagen:

Beatrix Schwitter, AA

Erika Rychard, AA

Lisa Guldenschuh, AA

Die drei Frauen werden einstimmig gewählt.

Herzliche Gratulation!

## 10. Vermögensaufteilung AA + IG

Nach der letzten GV im September 2014 war noch unklar wie es mit den Berufsgruppen weiter geht. Es stand offen, ob eine IG gegründet wird.

Aus diesem Grund hat der Vorstand Art. 25 so geändert, dass das Vermögen folgendermassen aufgeteilt wird: 1/3 AA; 2/3 Rest der Mitglieder.

Peter Bachmann stellte auf die ausserordentliche Mitgliederversammlung folgenden Antrag: Die unter Art. 25 formulierte Überweisung von 2/3 des Verbandsvermögen soll anstatt auf ein Sperrkonto dem Projekt Sensiclip überwiesen werden.

Begründung: Die Projektgruppe „Sensiclip“ setzt sich für die Interessen aller hörgeschädigten Kinder und Jugendlichen im Bildungsprozess ein. Sie arbeitet im Auftrag der Direktorenkonferenz, in welcher alle Leitenden der Schulen und Institutionen für Hörgeschädigte der Deutschen Schweiz und die Hochschule für Heilpädagogik vertreten sind, und betreibt wichtige Öffentlichkeits- und Interessensarbeit. Die Projektgruppe Sensiclip vertritt ebenfalls die Interessen aller Audiopädagogischen Dienste der Deutschschweiz und deren Klientel. Zudem verpflichtet sich die Direktorenkonferenz auf Grund der konzeptionellen Änderung des BHP, die Zusammenarbeit mit der BOTA weiterzuführen und nimmt entsprechende Kontakte mit den Verbänden in Deutschland und Österreich auf. Sowohl die Direktorenkonferenz als auch die Projektgruppe Sensiclip unterstützt allfällige Interessengruppen, welche sich für hörbehinderte Kinder und Jugendliche im Bildungsprozess einsetzen.

Peter Bachmann erläutert seinen Antrag.

Die IG kam bis zum heutigen Zeitpunkt nicht zustande.

Es werden laufend neue Clips gedreht. Die nächsten Ideen für Filme sind:

Thema: Berufsfindung; Gebärdensprache; Identität; Übersicht für Eltern- was für Möglichkeiten haben wir.

Pro Film benötigt man ein Budget von ca. Fr. 16000.-

Die Clips sind unter [www.audiopädagogik.ch](http://www.audiopädagogik.ch) zu finden.

Diskussion über Antrag:

- Könnte man auch für AA einen Film in Auftrag geben? Nein, die Projektgruppe arbeitet ausschliesslich für Kinder und Jugendliche.
- Für die BOTA benötigt man sehr viel Geld. Aus diesem Grund wäre es auch sinnvoll das Geld für die nächste BOTA Schweiz zu verwenden.

Nach der Diskussion zieht Peter Bachmann seinen Antrag zurück.

Die Mitglieder stimmen über folgendes ab:  
Das Vermögen wird für die nächste BOTA Schweiz verwendet.

Die Versammlung stimmt einstimmig darüber ab.

Der Vorstand muss juristisch klären wie das mit 2/3 des Vermögens aussieht und wie die Überweisung des Vermögens geklärt wird.

#### **11. Ermächtigung von MV für**

##### **a. Bezahlung ausstehender Rechnungen**

##### **b. Überweisung des verbleibenden Vermögens**

Da sich der Vorstand per 30.06.2015 auflöst und es keine Mitgliederversammlung mehr gibt stellt der Vorstand den Antrag, für die Ermächtigung um die Bezahlung der ausstehenden Rechnungen und die Überweisung des verbleibenden Vermögens vorzunehmen.

Die Versammlung stimmt dem Antrag einstimmig zu.

#### **12. Diverses**

- Die Homepage des BHP wird nicht mehr weitergeführt.
- Wir müssen die Direktorenkonferenz informieren, dass der BHP ein BOTA-Konto eröffnen wird.
- Gebärdensprachausbilder setzen sich laut Statuten für die Profilierung des Berufes im schweizerischen Berufsbildungssystem ein.
- Mit dem Versand des Mitgliederversammlungsprotokolls legen wir eine Austrittserklärung für Mitglieder bei, die aus dem BHP austreten möchten.
- Beatrix Schwitter überbringt uns Vorstandsmitgliedern mit einer Sonnenblume und einem Gutschein einen Dank für unsere Arbeit.  
Herzlichen Dank!

Die Versammlung wird um 18.45 Uhr geschlossen.

Für das Protokoll: Marlies Rüdin / 26.6.2015